

## Aktive und kompetente LA21 in Stäfa feiert ihren 5. Geburtstag

### **Kleines Jubiläum**

Am 5. April konnte Jürg Kurtz, der Präsident des Vereins Lokale Agenda 21 Stäfa, neben zahlreichen Mitgliedern, Gästen und Interessenten auch den Gemeindepräsidenten Karl Rahm zur Mitgliederversammlung begrüßen. Es ist gerade das gute Verhältnis zum Gemeinderat, welches für das Gelingen der Förderung und Umsetzung einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung entscheidend ist. Vom gegenseitigen Vertrauen und der Akzeptanz der Stäfner LA21 zeugt denn auch die im letzten Jahr zum dritten Mal erneuerte Vereinbarung mit der Gemeinde und die Bewilligung der finanziellen Unterstützung des Basisbetriebes für weitere drei Jahre. Es sind jedoch auch die laufenden Projekte (Bauteilvermittlungsstelle Zürichsee, Partnerschaft Stäfa-Taminatal und Begegnung & Integration) zu erwähnen, welche von der Gemeinde unterstützt und gefördert werden.

### **Gemeinden im Vergleich**

Ein besonderer Gast der GV war Michel Roux aus Illnau Effretikon, denn er hatte den Verein in der Startphase fast ein ganzes Jahr mit wertvollen Ratschlägen aus der eigenen Aufbauarbeit in seiner Gemeinde unterstützt und konnte nun schauen was aus dem Verein geworden ist. Mit der Präsentation der Resultate eines, unter 10 Gemeinden vom Bund durchgeführten Nachhaltigkeitsvergleiches stellte Roux die Frage nach dem Stand in Stäfa und forderte alle Beteiligten zur Analyse des eigenen Standpunktes und der Ableitung von konkreten Massnahmen auf.

### **Viele konkrete Projekte**

Was die LA21 Stäfa im Vergleich mit Initiativen in anderen Gemeinden besonders auszeichnet sind die zahlreichen durchgeführten Projekte und Aktionen. Das theoretische Fachsimpeln über Nachhaltigkeit wird bewusst klein gehalten. Die vielen, in den Projektgruppen engagierten, Menschen möchten denn auch viel lieber mit einer Tätigkeit etwas zum Gelingen einer Idee beitragen.

### **Begegnung & Integration**

Heidi Koller, Projektleiterin „*Begegnung & Integration*“ schilderte in Ihrem Bericht die im Jahr 05 durchgeführten Aktionen. Neben zwei internationalen Kochkursen führte die Gruppe im Dezember eine südamerikanische Matinee mit Musik und Literatur durch, welche von einem grossen multikulturellem Publikum begeistert aufgenommen wurde. Im kleinen Kreis ist jedoch auch am Aufbau von weiteren Projekten wie „Frauen treffen Frauen“ einer Beratungsstelle für Ausländerinnen und Ausländer und weiteren Ideen gearbeitet worden.

### **Partnerschaft Stäfa-Taminatal**

Das Projekt „*Partnerschaft Stäfa-Taminatal*“ (Leiter: Jacques Vontobel) mag inzwischen eine sehr grosse Anzahl von Begegnungen aus beiden Regionen auslösen. Vereine tauschen sich gegenseitig aus oder machen Ausflüge und Veranstaltungen in den Partnergemeinden. Hier sind es gerade die zahlreichen Begegnungen von Mensch zu Mensch, welche dem Partnerschaftsprojekt die sympathische und authentische Note verleihen. Mit einem „Partnerschaftsgipfel“ auf dem 2000m hohen Muntaluna wurde jedoch mit der feierlichen Enthüllung einer am Fels angebrachten Plakette die Beziehung der beiden Gemeinden auch offiziell bestätigt. Die Kuhmiete, heuer bereits zum dritten Mal durchgeführt, ist ein weiteres Projekt dieser Gruppe und erweitert damit den Kreis der Partner weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

### **Bauteilvermittlungsstelle Zürichsee**

Das älteste Projekt der Stäfner LA21 ist zweifellos die Bauteilvermittlungsstelle. Margret Wyss berichtete von der Vermittlung vieler Gegenstände rund ums Bauen. Bei diesem Projekt findet fast der ganze Kontakt über die Internetseite der LA21 statt ([www.la21staefa.ch](http://www.la21staefa.ch)). Die Bauteilvermittlungsstelle wird von 14 Gemeinden mit einem Beitrag (in Relation der Einwohnerzahl) finanziert. Es sind dies die Gemeinden Stäfa, Männedorf, Uetikon, Meilen, Erlenbach, Herrliberg, Küsnacht, Zumikon, Hombrechtikon, Bubikon, Grüningen, Horgen, Wädenswil und Richterswil.

## **Nachhaltigkeit messen**

Das, gemeinsam mit der Gemeinde entwickelten, Nachhaltigkeitsmessinstrument wird zur Zeit den Parteien, Institutionen, und anderen Kreisen vorgestellt und diskutiert. Die Präsentationen werden von einer Studentin (Umweltnaturwissenschaft) anlässlich einer Semesterarbeit begleitet und ausgewertet. Der Verein engagiert sich auch in einer vom Bundesamt für Raumentwicklung (are) angesetzten Evaluation von existierenden Messinstrumenten. Mit diesem Engagement werden einerseits wertvolle Kontakte zu Partnerorganisationen, anderen Gemeinden, Kantonsvertretungen und Bundesstellen geknüpft andererseits die Qualität des eigenen Messinstrumentes im direkten Vergleich getestet. Die Mitarbeit auf höchster Ebene erhöht zudem die eigene Kompetenz im Umgang mit Nachhaltigkeitsfragen.

## **Stäfner Klimwoche**

Die Arbeit in den einzelnen Projektgruppen wurde, aus aktuellem Anlass, im letzten Jahr ergänzt durch eine Veranstaltungsreihe zum Kyoto-Protokoll. Vom 13.-17. September fanden unter der Bezeichnung „Stäfner Klimawoche“ zwei Vorträge und ein Aktionstag statt. Am Aktionstag war es möglich den eigenen Anteil an Treibhausgasen zu berechnen und mit anderen Ländern zu vergleichen. Es war aber auch möglich zu simulieren was einzelne Massnahmen für Wirkung zeigen. In das Thema der globalen und lokalen Klimaproblematik konnte auch die Schule Stäfa einbezogen werden.

Die als Jubiläums-GV angekündigte Versammlung wurde nach dem geschäftlichen Teil mit dem Auftischen von Köstlichkeiten aus den beiden Partnergemeinden würdig abgerundet. Viele zufriedene Gesichter zeugten nicht nur von der Freude am herrlichen Buffet sondern auch von einem gewissen Stolz am ansehnlichen Leistungsausweis der Stäfner LA21. JK

---

Verein Lokale Agenda 21 Stäfa  
Jürg Kurtz  
Rütihofstr. 23  
8713 Ürikon

Tel. 044 796 39 02